

**MITTEILUNGEN
DER
FRÄNKISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT**

Band 9/1962



Erlangen 1963

Selbstverlag der Fränkischen Geographischen Gesellschaft

in Kommission bei Palm & Enke

Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes von Prof. Dr. Joachim Blüthgen (bis 1.10.1962)
und Priv.-Doz. Dr. Eugen Wirth (ab 1. 10. 1962),
gedruckt bei Karl Döres, Buchdruckerei in Erlangen, Jägerstraße 3,
in Kommission bei Palm & Enke, Erlangen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	IV
Jahresbericht für 1961 und 1962	VI
<i>H. FIEGL:</i> <i>Schneefall und winterliche Straßen- glätte in Nordbayern als witterungs- klimatologisches und verkehrsgeo- graphisches Problem</i>	1
<i>R. BAUER:</i> <i>Der Wandel der Bedeutung der Verkehrsmittel im nordbayerischen Raum</i>	53
<i>TH. HÖLCKE:</i> <i>Die Temperaturverhältnisse von Nürnberg 1879—1958</i>	245
Buchbesprechungen	266

Vorwort

Die Fränkische Geographische Gesellschaft kann den 9. Jahresband ihrer Mitteilungen vorlegen dank der Druckkostenzuschüsse, die ihr wiederum von verschiedenen Seiten gewährt wurden. Es dürfen mit geziemendem Dank genannt werden: Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr, die Bezirkstage von Oberfranken und von Mittelfranken, die Landeszentralbank in Bayern, das Kulturamt der Stadt Nürnberg, die Industrie- und Handelskammer Nürnberg, die Bundesbahndirektion Nürnberg, der Landesverband Bayerischer Spediteure und wiederum mehrere befreundete Firmen. Bei den Mitteln, welche die Fränkische Geographische Gesellschaft aus eigener Kraft der Drucklegung dieses Bandes zuzuführen vermochte, ist in diesem Jahr auch ein ansehnlicher Betrag der Tochtergesellschaft, der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, enthalten.

Die wissenschaftlichen Beiträge dieses Bandes können unter den Sammeltitle „Klima und Verkehr in Nordbayern“ gestellt werden. Dabei ist es uns eine angenehme Pflicht, der wertvollen Zusammenarbeit mit dem unter der Leitung von Herrn Regierungsdirektor Dr. Kurt Schreiber stehenden Wetteramt Nürnberg zu gedenken, der sich das Geographische Institut der Friedrich-Alexander-Universität immer wieder erfreuen darf und die gerade in diesem Bande der Fränkischen Geographischen Gesellschaft schöne Früchte zeigt. Die dritte der darin enthaltenen Untersuchungen ist aus diesem Amt hervorgegangen, und bei der Erarbeitung der an erster Stelle abgedruckten Untersuchung stand dieses Amt in stets hilfsbereiter Weise mit Material und Ratschlägen zur Seite.

Diese letztere Abhandlung ist unter der Leitung von Professor Dr. J. Blüthgen als Dissertation im Geographischen Institut in Erlangen entstanden. Sie behandelt ein im Zeitalter des immer stärker anwachsenden Kraftwagenverkehrs besonders aktuelles Kapitel der angewandten Klimatologie. Dem Verfasser standen für seine Untersuchung einmal die Berichte der Straßenbauämter Nürnberg und Regensburg über die an den einzelnen Straßenabschnitten durch Schnee und Straßenglättungen eingetretenen Verkehrsbehinderungen zur Verfügung. Andererseits wurden aus den Berichten des Wetteramtes Nürnberg 14 für die winterliche Jahreszeit bezeichnende Witterungstypen erschlossen. Durch Vergleich dieser beiden Gruppen von Beobachtungsmaterialien konnten Regeln dafür aufgefunden werden, unter welchen winterlichen Wetterzuständen an bestimmten Stellen Verkehrsbehinderungen der genannten Art zu befürchten sind. Wenn auch wohl noch nicht voll für die Praxis auswertbar, zeigt die Untersuchung doch eine interessante Möglichkeit für eine Prognose wetterbedingter Verkehrsbehinderung auf.

Als zweiter Beitrag dieses Bandes wird eine Dissertation vorgelegt, die unter der Leitung von Professor Dr. E. Scheu im Wirtschaftsgeogra-

phischen Institut in Nürnberg erarbeitet wurde. Sie stellt die gesamte Verkehrsentwicklung im nordbayerischen Raum seit dem Hochmittelalter in ihrer Abhängigkeit von den geographischen Gegebenheiten dar. Das Hauptgewicht liegt dabei umfangmäßig wie inhaltlich auf den Verhältnissen der modernen Zeit. Besonders interessieren dürfte das Kapitel, das den Verkehr vor und nach dem 2. Weltkrieg behandelt. Mit einem z. T. aus sonst nicht zugänglichen Quellen geschöpften statistischen Material wird eine eingehende Analyse unseres heutigen Verkehrs durchgeführt, und zwar nach dessen Gesamtmenge, seiner Verteilung auf die verschiedenen Beförderungsmittel — die bekannte Verlagerung des Gütermassenverkehrs von der Eisenbahn auf den Lastkraftwagen z. B. wird mit interessantem Zahlenmaterial belegt —, nach seiner Verteilung auf die einzelnen Straßenstrecken, wie auch nach der Verteilung der einzelnen Güter auf die verschiedenen Beförderungsmittel.

Der letzte Beitrag ist schließlich eine sehr eingehende Betrachtung der Temperaturverhältnisse Nürnbergs, die auf den Daten einer 80-jährigen Beobachtungsperiode aufbaut. Die Arbeit wurde dadurch sehr erschwert, daß die Nürnberger Wetterbeobachtungsstelle häufig ihren Standort gewechselt hat und außerdem für einzelne Zeitabschnitte die Beobachtungsaufzeichnungen durch den Krieg verloren gegangen sind. So mußten ausgeklügelte Methoden angewandt werden, um das Zahlenmaterial verwendbar zu machen oder in Rückschlüssen von Nachbarstationen her zu ergänzen. Die vornehmlich auf den Methoden der Mittelwertsklimatologie fußende Arbeit betrachtet den Temperaturgang von verschiedenen Gesichtspunkten aus und stellt zweifellos einen sehr wertvollen Beitrag zur Kenntnis des klimatologischen Charakters der Stadt Nürnberg dar.

Dank sei auch diesmal allen gesagt, die wiederum in selbstloser Weise am Besprechungsteil des Bandes mitgewirkt haben.

Professor Dr. Otto Berninger
1. Vorsitzender der FGG.

Jahresbericht für 1961 und 1962

Am 19. Januar 1961 fand die Jahresversammlung für 1961 statt, in der der Gesamtvorstand für ein weiteres Jahr bestätigt wurde. Für den auf eigenen Wunsch wegen Überlastung als Stadtrat ausscheidenden Zweiten Schriftführer Studienprofessor Helmut ANZENEDER wurde Herr Oberstudienrat Dr. Hellmuth FUCKNER als Zweiter Schriftführer in den Vorstand gewählt. Der Vorstand ergänzte den Beirat durch Zuwahl von Stud.-Prof. ANZENEDER. Ferner scheidet aus dem Beirat als Vertreter der Stadt der bisherige Zweite Bürgermeister und Kulturreferent Herr Dr. MOHR aus. An seine Stelle tritt als Beiratsmitglied und Vertreter der Stadt Herr Oberbürgermeister Dr. Heinrich LADES. Im weiteren Verlaufe des Abends wurde der von der Fa. Siemens-Schuckertwerke bereitgestellte Farbtonfilm „Impuls unserer Zeit“ vorgeführt.

Die Jahreshauptversammlung für 1962 fand am 19. Februar 1962 statt. Änderungen im Vorstand hatten sich nicht ergeben. Durch Tod verlor die FGG ihr Beiratsmitglied Herrn Direktor Georg BOHM, Baumwollindustrie Erlangen-Bamberg. Am 1. 10. 1962 schied der Erste Schriftführer und Herausgeber der „Mitteilungen“ Prof. Dr. Joachim BLUTHGEN wegen Fortganges aus Erlangen aus. An seine Stelle trat Priv. Dozent Dr. Eugen WIRTH, Hamburg.

Im Oktober wurde Herrn Prof. Dr. Hermann HAACK, Gotha, zum 90. Geburtstag (29. X. 1962) die goldene Martin-Behaim-Plakette verliehen. Die Urkunde hat folgenden Wortlaut:

FRÄNKISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT e. V.
Sitz Erlangen

Die Fränkische Geographische Gesellschaft gibt sich hiermit die Ehre,

Herrn Professor
Dr. phil., Dr. h. c. HERMANN HAACK
Gotha

in Würdigung seiner unermüdlichen Bestrebungen und bahnbrechenden Leistungen in der wissenschaftlichen Kartographie und Globusherstellung, seiner erfolgreichen Bemühungen, durch diese Darstellungsmittel die geographische Unterrichtspraxis zu vertiefen, sowie seiner verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des wissenschaftlichen geographischen Publikationswesens

zur Vollendung des 90. Lebensjahres am 29. Oktober 1962 die

Goldene
MARTIN-BEHAIM-PLAKETTE

zu verleihen. Mit dieser Auszeichnung sind zugleich die Rechte eines Ehrenmitgliedes verbunden.

Erlangen, im Oktober 1962

DER PRÄSIDENT DER
FRÄNKISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

gez. Dr. jur., Dr. phil. h. c. Ernst Arthur Voretzsch

Der Erste Vorsitzende

Der Zweite Vorsitzende

gez. Dr. Otto Berninger

gez. Dr.-Ing. Alfred Siemens

ord. Professor der Geographie
an der Universität Erlangen-Nürnberg

Fabrikdirektor der
Siemens-Schuckertwerke A. G.

Folgende Vorträge bzw. Filmabende fanden 1961 in Erlangen (Hörsaal C) statt:

1. am 30. 1. 1961 Geschäftsführer Friedrich BROSCHE, München:
Die westdeutsche Mineralölversorgung in wirtschafts- und verkehrsgeographischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Bayern (mit Karto- und Diagrammen)
2. am 20. 2. 1961 Prof. Dr. Joachim BLUTHGEN, Erlangen:
Vom Skagerrak zum Nordkap. Norwegens atlantisches Gesicht (mit Farblichtbildern)
3. am 6. 3. 1961 Prof. Dr. Reiner KELLER, Bonn:
Das Wasser im Wirtschaftsleben des Menschen (mit Farblichtbildern)
4. am 17. 4. 1961 Privatdozent Dr. Eugen WIRTH, Hamburg:
Die Landschaften des Irak. Probleme eines Entwicklungslandes zwischen Ost und West (mit Farblichtbildern)
5. am 29. 5. 1961 Stud.-Prof. Emil HARSCH, Nürnberg:
Moskau. Eindrücke einer Studienreise (mit Farblichtbildern)
6. am 26. 6. 1961 Kulturfilmabend über Australien. Gezeigt wurden folgende Farbtonfilme:
a) This land Australia
b) New Guinea patrol
c) Saga of a city (Sydney)
d) Adelaide
e) Tasmanian tapestry
f) Arnhem land
7. am 18. 9. 1961 Dr. Karl HELBIG, Hamburg:
Von Mexiko bis Honduras. Eindrücke geographischer Reisen in Zentralamerika (mit Farblichtbildern)
8. am 23. 10. 1961 Prof. Dr. Horst MENSCHING, Würzburg:
Spaniens Inselwelt, Balearen und Kanaren (mit Farblichtbildern)

9. am 20. 11. 1961 Privatdozent Dr. Walter Alexander SCHNITZER, Erlangen:
Rourkela. Reiseeindrücke 1961 von Indiens Industrialisierung (mit Farblichtbildern)

An Exkursionen fanden statt:

- a) am 11. 5. 1961 (Himmelfahrtstag): Schwanberg.
(Busfahrt Neustadt/Aisch — Einersheim — Iphofen, Wanderung auf den Schwanberg und nach Castell, Fahrt Friedrichsberg — Schlüsselfeld — Höchstadt — Erlangen) Leitung OStrat. Dr. Hellmuth FUCKNER
- b) am 17. u. 18. 6. 1961 Böhmerwald.
(Lauf — Hersbruck — Sulzbach/Rosenberg — Maximilians- und Luitpoldhütte — Amberg — Schwandorf — Braunkohlentagebau Wackersdorf — Bruck — Roding — Burg Thierlstein am Pfahl — Cham — Chammünster — Regental — Viechtach mit Besuch der Pfahlklippen — Höllensteinstausee — Rinchnach [Kirchenbesichtigung] — Zwiesel [Quartier] — Wanderung durch das Höllbachgespreng zum Großen Falkenstein [1313 m] und über die Steinbachfälle zum Zwieseler Waldhaus — Bayer. Eisenstein [Grenzbesuch] — Fahrt mit Sessellift zum Arberschutzhaus — Besteigung des Arbergipfels — Lohberg — Lamer Winkel — Osser — Furth i. W. — Waldmünchen — Rötz — Obermurach — Ostmarkstraße — Tannesberg — Wernberg — Hirschau — Hahnbach — Nürnberg). Leitung Prof. Dr. Joachim BLUTHGEN.
- c) am 1. u. 2. 7. 1961 Ries — Schwabenalb.
(Schwabach — Gunzenhausen — Ottingen — Nördlingen — Neresheim — Härtsfeld — Heidenheim [Quartier] — Aufstieg zum Hellenstein — Brenztal mit Brenztopf — Oberkochen — Aalen — Wasseralfingen — Bopfingen — Besteigung des Ipf — Nördlingen mit Ries — Harburg a. d. Würnitz — Wemding — Monheimer Hochfläche — Treuchtlingen — Weißenburg — Nürnberg — Erlangen). Leitung OStrat. Dr. Hellmuth FUCKNER
- d) 30. 7.—20. 8. 1961 Schweden (mit öff. Verkehrsmitteln).
(Großenbrode — Gedser — Kopenhagen — Malmö — Lund — Busausflug Dalby/Börringekloster/Torup — Stockholm [Wohnschiff af Chapman] — Hafen- und Stadtrundfahrt — Schärenausflug nach Sandhamn/Möja — Uppsala — Dannemora [Bergwerkseinfahrt] — Inlandbahn bis Storuman — Tärnaby [Touristenstation] — Ausflüge Laxfjäll/Laisaliden — Östersund — Örebro — Eskilstuna [Quartier Vilsta] — Ausflug Sundbyholm — Karlstad — Ausflug Frykenseen/Rott-

neros/Märbacka — Besichtigung Skoghallwerke — Trollhättan — Ausflug zum Halleberg — Vänersborg — Göteborg [Stadtrundfahrt] — Überfahrt nach Fredrikshavn [Jütland] — mit dem Nordpfeil über Århus/Flensburg nach Hamburg — Erlangen). Leitung Prof. Dr. J. BLUTHGEN

e) am 23. u. 24. 9. 1961 Starnberger See.

(München — Leutstetten — Starnberg — Tutzing — Bernried [Quartier] — Bad Tölz — Isartalkraftwerk — Kalvarienberg — Wolfratshausen — Isartal mit Puppinger Au — München — Nürnberg). Leitung Prof. Dr. Otto BERNINGER.

In der Geographischen Gesellschaft Nürnberg, der Nürnberger Ortsgesellschaft der FGG, wurden im Jahre 1961 folgende Veranstaltungen im Festsaal des Luitpoldhauses durchgeführt:

1. am 31. 1. 1961 Friedrich BROSCHE, München:
Die westdeutsche Mineralölversorgung in wirtschafts- und verkehrsgeographischer Sicht — unter besonderer Berücksichtigung von Bayern — (mit Karten und Diagrammen)
2. am 7. 3. 1961 Univ.-Prof. Dr. Rainer KELLER, Bonn, Geograph. Inst.:
Das Wasser im Leben des Menschen (mit Farblichtbildern)
3. am 18. 4. 1961 Dozent Dr. Eugen WIRTH, Hamburg:
Die Landschaften des Irak — Probleme eines Entwicklungslandes zwischen Ost und West — (mit Farblichtbildern)
4. am 9. 5. 1961 Filmvorführung Freiheit für Togo
anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Nürnberger Gesellschaft.
5. am 30. 5. 1961 Studienprofessor Emil HARSCH, Nürnberg:
Moskau — Eindrücke von einer Studienreise 1960 — (mit Farblichtbildern)
6. am 27. 6. 1961 Univ.-Prof. Dr. J. BLUTHGEN, Erlangen:
Vom Skagerrak zum Nordkap — Norwegens atlantisches Gesicht — (mit Farblichtbildern)
7. am 26. 9. 1961 Univ.-Prof. Dr. Jul. BUDEL, Würzburg:
Spitzbergen — Bericht von der deutschen Expedition 1959/60 (Stauerland-Expedition) (mit Farblichtbildern), zugleich Gedenken des 100. Geburtstages von Fridtjof Nansen.
8. am 24. 10. 1961 Univ.-Prof. Dr. Horst MENSCHING, Würzburg:
Spaniens Inselwelt — Balearen und Kanaren — (mit Farblichtbildern)

9. am 21. 11. 1961 Privatdozent Dr. Walter Alexander SCHNITZER, Erlangen:
Rourkela — Reiseeindrücke 1961 von Indiens Industrialisierung — (mit Farblichtbildern)

Im Jahre 1962 fanden nachstehende Veranstaltungen in Erlangen statt:

Vortragsabende:

1. am 22. 1. 1962 Prof. Dr. Joachim BLUTHGEN, Erlangen:
Finnischer Inselsummer (mit Farblichtbildern)
2. am 19. 2. 1962 Jahreshauptversammlung und anschließend Vortrag von Oberstudienrat Dr. Ludwig BAUER, Nürnberg:
Durch die Sowjetunion — Eindrücke von einer Reise 1961 (mit Farblichtbildern)
3. am 20. 3. 1962 Bergwerksdirektor Dr. Georg UFER, Betzdorf:
Goa (mit Farblichtbildern)
4. am 9. 4. 1962 Frau Dr. med. Margaret HASSELMANN-KAHLERT, Erlangen:
Im Kongo heute. Als Ärztin für Rotes Kreuz und UNO (mit Farblichtbildern)
5. am 14. 5. 1962 Dr. Fritz DORRENHAUS, Köln:
Südtirol und das Bild Italiens (mit Farblichtbildern)
6. am 2. 7. 1962 Kulturfilmabend über Israel
Es wurden gezeigt die Farbtonfilme:
a) Land und Volk Israels.
b) Das Abenteuer Israel.
Anschließend folgte ein von Farblichtbildern begleiteter Bericht von Privatdozent Dr. Georg SAUER, Erlangen, über seine Reisen im Nordteil Israels.
7. am 17. 9. 1962 Oberstudienrat Dr. Hellmuth FUCKNER, Erlangen:
Island. Vulkaninsel am Eismeer (mit Farblichtbildern).
8. am 15. 10. 1962 Prof. Dr. Harald UHLIG, Gießen:
England. Städte, Landschaften und Industriereviere (mit Farblichtbildern)
9. am 12. 11. 1962 Prof. Dr. Otto BERNINGER, Erlangen:
Mensch und Umwelt in den Hochalpen (mit Farblichtbildern)

Exkursionen:

- a) 15.—30. 4. 1962 Südfrankreich.
(Nördlingen — Ulm — Meersburg — Reichenau — Konstanz — Zürich — Luzern — Interlaken — Aufahrt nach Beatenberg — Spiez — Bern — Murten — Lausanne — Genf — Rhonedurchbruch — Lyon — Vienne — Valence — Nîmes — Garrigue- und Mac-

chienstudien — Pont du Gard — Avignon — Fort André — Tarascon — Orange — Auffahrt zum Mt. Ventoux — Aigues Mortes — Les Stes. Maries de la Mer — Arles — Crau — Aix en Provence — Marseille — La Ciotat — Toulon — Giens — Massif des Maures — St. Tropez — Cannes — Nizza — Juan les Pins — Grasse [Parfümfabrikbesichtigung] — Gourdon — Grevlières — Gorges du Loup — Tourettes — Vençe — Monaco — Mentone — Noli — Genua — Mailand — Comer See — Malojapaß — Nauders — Landeck — Mittenwald — Walchensee — München — Erlangen). Leitung Oberstudienrat Dr. Hellmuth FUCKNER.

b) 31. 5. 1962 (Himmelfahrtstag): Heiligenstädter Alb.

(Ebermannstadt — Veilbronn — Fußwanderung nach Leidingshof und Siegritz — Neumühle — Schloß Greifenstein — Hohenpözl — Heroldsmühle mit Karstquellen — Burggrub — Tauchatz — Seigelstein — Strullendorf). Leitung Prof. Dr. Otto BERNINGER.

c) am 7.—8. 7. 1962 Fichtelgebirge.

(Bayreuth — Steinachtal — Oberwarmensteinach — Fleckl — Wanderung zum Ochsenkopf — Fichtelberg — Bischofsgrün — Bad Berneck — Torfmoorhöhle — Weißenstadt — Kirchenlamitz — Schwarzenbach/Saale [Quartier] — Sparneck — Waldstein [Wanderung zu den Klippen] — Weißenstadt — Kirchenlamitz — Marktleuthen — Selb — Staatsgrenze im Egertal — Hohenberg/Eger [Burgbesichtigung, Besuch des Carolinensprudels] — Arzberg — Wanderung durch das Gsteinig [Rößlauschlucht] — Thiersheim — Göpfersgrün — Hohenbrunn — Wunsiedel — Luisenburg [Rundgang] — Kemnath — Kirchenlaibach — Creußen — Trockau — Lauf — Eschenau — Erlangen). Leitung Prof. Dr. Joachim BLÜTHGEN.

d) am 22.—23. 9. 1962 Spitzingsee.

(München — Miesbach — Schliersee — Spitzingsee — Wurzhütte [Quartier] — Auffahrt zum Stümpfling — Wanderung zum Rotkopf und Stolzenberg — Abfahrt mit der Suttentbahn — Enterrottach — Rottach-Egern — Tegernsee — München — Erlangen). Leitung Prof. Dr. Otto BERNINGER.

Die in der Geographischen Gesellschaft Nürnberg durchgeführten Veranstaltungen des Jahres 1962 waren folgende:

1. am 23. 1. 1962 Univ.-Prof. Dr. Joachim BLÜTHGEN, Erlangen:
Finnischer Inselfommer (mit Farblichtbildern)

2. am 20. 2. 1962 Oberstudienrat Dr. Ludwig BAUER, Nürnberg:
Durch die Sowjetunion — Eindrücke von einer Reise
1961 (mit Farblichtbildern)
3. am 20. 3. 1962 Bergbaudirektor Dr.-Ing. Georg UFER, Betzdorf:
Goa (mit Farblichtbildern)
4. am 10. 4. 1962 Frau Dr. med. Margaret HASSELMANN-KAHLERT,
Erlangen:
Im Kongo heute — als Ärztin für Rotes Kreuz und UNO
(mit Farblichtbildern)
5. am 15. 5. 1962 Dr. Fritz DORRENHAUS, Köln:
Südtirol — und das Bild Italien (mit Farblichtbildern)
6. am 3. 7. 1962 Filmvorführung „Israel“
gezeigt wurden folgende Filme: „Land und Volk Is-
rael“, „Das Abenteuer Israel“, „Arbeit im Kibbutz“.
7. am 18. 9. 1962 Oberstudienrat Dr. Helmut FUCKNER, Erlangen:
Island — Vulkaninsel am Eismeer.
8. am 16. 10. 1962 Univ.-Prof. Dr. Harald UHLIG, Gießen:
England — Städte, Landschaften und Industrieviere.
9. am 13. 11. 1962 Univ.-Prof. Dr. Otto BERNINGER, Erlangen:
Mensch und Umwelt in den Hochalpen.

Für den auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kas-
senführer, Herrn Arnold WOLTERSDORFF übernahm am 1. Januar 1962
Herr Bankdirektor Walter IDLER, Nürnberg, Bayerische Hypotheken- und
Wechselbank, den Posten des Kassenführers.

Die FGG ebenso wie ihre Ortsgesellschaft, die GGN, wurde wiederum
verständnisvoll unterstützt durch Behörden sowie durch korporative Fir-
menmitglieder. Neben den Bezirksregierungen von Ober- und Mittelfran-
ken sowie dem Kultusministerium seien noch die Bundesbahndirektion
Nürnberg und das Kulturamt der Stadt Nürnberg dankbar erwähnt. Ferner
haben der Landesverband Bayerischer Spediteure e. V. sowie die Firma
Philipp Holzmann A. G. die Drucklegung dieses Bandes durch Zuwendungen
gefördert, wofür ebenfalls gedankt sei.

Die Zahl der Tauschpartner, deren Eingänge eine wertvolle Bereiche-
rung der Bibliothek der FGG bedeuten, war Ende 1962 auf 165 gewachsen.
Der Mitgliederstand der Gesamtgesellschaft belief sich Ende 1962 auf
692, davon entfielen 153 auf die Geographische Gesellschaft Nürnberg.

Prof. Dr. Joachim Blüthgen
Erster Schriftführer der F. G. G.